

GERRIT HUDSON

TECHNICAL RIDER

– Unplugged Show –

Dieser Rider ist verbindlicher Vertragsbestandteil und wird mit dem Vertrag/der Auftragsbestätigung unterschrieben. Jede Änderung des Riders bedarf einer Absprache mit dem Künstler. Entsprechen die beschriebenen Punkte nicht den Anforderungen des Riders, ist der Künstler zur fristlosen Kündigung des Vertrages unter Vorbehalt der Gagenforderung berechtigt.

1. PA/Mischpult/Monitoring:

Die PA muss der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl entsprechen und von mind. guter (idealerweise aber professioneller) Qualität sein. Markenware bitte, kein Eigenbau! Das Mischpult sollte mind. zwei freie Kanäle für den Künstler bieten (1x Gesang und 1x Gitarre) und über einen 3-Band EQ, Compressor und Hall-/Delay Effekt als Minimalausrüstung pro Kanal verfügen. Dem Künstler wird mind. eine Monitorbox zur Verfügung gestellt, mit eigenem Monitor-Mix.

2. Backline:

Der Künstler reist im eigenen Fahrzeug und stellt seine Instrumente, Verstärker, Mikrofone und Kabel selbst. Bei größeren Bühnen könnten allerdings längere Kabel erforderlich sein. Der Künstler stellt Klinkenkabel bis zum Amp, sowie ein 9m und ein 6m XLR Kabel. Bei Konzerten, die eine Flug- oder Zuganreise notwendig machen ist dem Künstler ein gut klingender Amp (vorzugsweise Fender-Amps oder ein Peavy Classic 30) vom Veranstalter zu stellen. Auf den Verstärker kann nach Absprache verzichtet werden, sofern eine zweite Monitorbox vorhanden ist oder der Veranstaltungsort so klein ist, dass ein Monitoring grundsätzlich überflüssig ist. Dies muss mit dem Künstler kommuniziert werden, da er in diesem Fall eine eigene DI-Box stellt.

In jedem Fall ist dem Künstler ein Stuhl oder Ähnliches (Kiste, abgehangte Bierkästen, etc.) für eine erhöhte Aufstellung des Amps, sowie ein Barhocker auf der Bühne zu stellen.

3. Licht- und Toningenieur:

Der Künstler reist ohne eigenen Licht- oder Tontechniker, diese sind ihm vom Veranstalter zu stellen. Bei kleinen Bühnen mit wenigen, feststehenden Scheinwerfern ist auf einen Lichtingenieur zu verzichten.

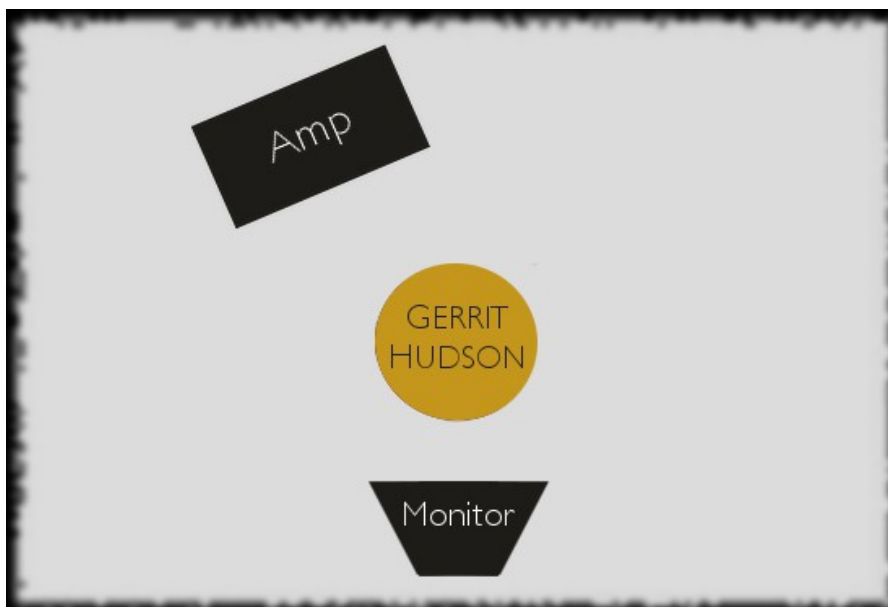
4. Soundcheck:

Der Künstler benötigt mind. zwei Stunden vor Konzertbeginn bzw. Einlass der Gäste eine Stunde für den Aufbau und Soundcheck. Ton- und Lichtequipment sollte vor dem Soundcheck geprüft und spielbereit sein und die Anwesenheit der entsprechenden Techniker ist natürlich erforderlich.

5. Bühne:

Bei der Unplugged Show des Künstlers ist die Größe der Bühne nicht von großer Bedeutung, da er alleine auftritt. Es wird jedoch darum gebeten dem Künstler vor Konzertbeginn eine 0,5l Flasche stilles Wasser bereitzustellen.

6. Stage Plan:



7. Inputliste:

Kanal	Input	Mic	Insert
1	Vocals	Eigenes Beta 58A	Comp, EQ, leichtes und kurzes Delay
2	Amp 1	Eigenes Beta 57	EQ

8. Strom:

230V/16A Schuko mit Auslegern und Verteilung für:

1x Git. Amp

1x Git. Effekt

9. Sonstiges

Spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung sollte eine Klärung der verwendeten Technik zwischen Technikdienstleister und dem Künstler erfolgen. Falls sich Abweichungen zum Rider ergeben ist der Künstler gerne bereit im Vorfeld eine gemeinsame Lösung zu finden. Peace!

Kontakt Gerrit Hudson: 0179 – 221 82 40 (info@gerrithudson.com)